

Angaben nach Art. 13 DSGVO

Videoüberwachung Breisach und Achern

Stand: 11.07.2019

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Werk Breisach: Betonwerk Müller GmbH & Co KG

Werk Achern: Bernhard Müller Betonsteinwerk GmbH

Verwaltung: Ambros-Nehren-Straße 7 | D-77855 Achern

Tel.: +49 (7841) 204-0 | info@beton-mueller.de

Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz - Datenschutzbeauftragter - oder per E-Mail unter datenschutz@beton-mueller.de.

Zweckbestimmung der Datenerhebung, Datenverarbeitung, Datennutzung, Rechtsgrundlage

Zum Zwecke der Zutrittskontrolle, ist auf dem Gelände der Betonwerk Müller GmbH & Co KG eine Videoüberwachung installiert. Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund von berechtigtem Interesse. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist somit Artikel 6, Absatz 1 lit. f der Datenschutz-Grundverordnung. Das berechtigte Interesse liegt in der Wahrnehmung des Hausrechtes, der Verhinderung von Straftaten (insb. Diebstahl, Einbruch, Überfälle, Betrug, Sachbeschädigungen und Vandalismus), Schutz von Eigentum und Vermögen, dem Schutz von Mitarbeitern, Kunden und Besucher der Betonwerk Müller GmbH & Co KG und der Bernhard Müller Betonsteinwerk GmbH.

Beschreibung der betroffenen Personengruppen und der involvierten Daten oder Datenkategorien

Personengruppe	Daten / Datenkategorie
Intern: Beschäftigte	Im Fall einer Aufzeichnung Bilddaten
Extern: Kunden, Besucher, Lieferanten / Dienstleister	Im Fall einer Aufzeichnung Bilddaten

Empfänger oder Kategorie von Empfängern, denen diese Daten mitgeteilt werden können

Intern	Geschäftsführende Gesellschafterin und Geschäftsführer, IT-Abteilung, Datenschutz-Manager, Datenschutzbeauftragte
Extern	Keine, ansonsten nur gesetzliche Organe, wenn dies zur Aufklärung einer Straftat notwendig ist
Sonstiges / Bemerkungen	Es erfolgt keine Datenübermittlung in Drittstaaten (außerhalb der EU)

Regelfristen für die Löschung der Daten und Prüfung

Speicherdauer der Daten (Lebenszyklus, Aufbewahrung)	Im Falle einer Aufzeichnung werden die Daten maximal 48 Stunden gespeichert. Eine längere Speicherdauer erfolgt nur, sofern dies zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen oder zur Verfolgung von Straftaten im konkreten Einzelfall erforderlich ist. Eine Datenübermittlung an Dritte (z. B. Polizei) erfolgt nur, wenn dies zur Aufklärung einer Straftat erforderlich ist.
---	---

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Im Falle Baden-Württembergs ist dies der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königsstrasse 10 a, 70173 Stuttgart.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.